

Ungestüme Bildlandschaften und surreale Malereien

In der neusten «Entrée & Hommage»-Gruppenausstellung hat man die seltene Gelegenheit, auch Künstler zu entdecken, die in der Region bislang kaum zu sehen waren.

Simon Baur

Publiziert: 22.04.2024, 11:04



Sven Hopplers «Suchender» (Vordergrund) mit Arbeiten von Simona Deflorin, Jung-Yeun Jang und Mattania Bösiger im Hintergrund (v.l.).

26 Neuzugänge verzeichnet der Künstlerverband Visarte Region Basel sowie zwei Todesfälle. Kurt Pauletto und Carlo Aloë sind im letzten Jahr in die ewigen Jagdgründe aufgebrochen und amüsieren sich nun im Duett über das aktuelle Kunstschaffen. Dieses kann sich sehen lassen – wie jedes Jahr gibt es die Arbeiten in der Ausstellung «Entrée & Hommage» zu bestaunen, die neue und verstorbene Visarte-Mitglieder würdigt. Neben bekannten Namen wie Christian Schoch, Jung-Yeun Jang, Laura Mietrup, Sven Hoppler, Copa & Sordes und Leah Nehmert sind in dieser grossen Gruppenausstellung auch zahlreiche Künstlerinnen und Künstler vertreten, die bislang weniger in der Region in Erscheinung traten.

Doch gerade deshalb lohnt der Besuch. Man hat die zu seltene Gelegenheit, einzigartige Entdeckungen zu machen und interessante Werke zu sehen. Etwa die surreale Malerei von Mattania Bösiger, die ungestümen Bildlandschaften von Simona Deflorin, die fragilen Studien von Leah Nehmert oder die an organische Vorbilder erinnernden Schwarz-Weiss-Malereien von Elisabeth Gyger. Zudem auch Arbeiten von Kurt Pauletto und Carlo Aloë.

Man ist beeindruckt von so viel Aktivität und Schaffenskraft und freut sich nach dem Besuch der Ausstellung auf einen aktiven und inspirierenden Kunstsommer.

«Entrée & Hommage I», Visarte, Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54, 4057 Basel. Bis 5. Mai.